

den Werktätigen beraten muß, ist erforderlich. Das ermöglicht den Genossen der Kreisparteiorganisation, eventuell ähnlich auf tretenden Mängeln in der Leitungstätigkeit entschiedener zu begegnen.

Deshalb hat das Sekretariat der Kreisleitung die Kreisparteiorganisation über den VEB Schiffselektronik informiert. In der Abteilung Schalttafelbau zum Beispiel mußten sich die Arbeiter oftmals selbst um die Technologie, um die Arbeitsorganisation kümmern. Sie kamen früh in den Betrieb, doch die Arbeitsvorbereitung war ungenügend. Statt sofort mit der Arbeit beginnen zu können, mußten sie erst die Produktionsvorbereitung treffen.

Mit Informationen zu solchen Beispielen können wir den Genossen helfen, das Umstellen im Denken und Handeln — wie es die 2. ZK-Tagung fordert — zu beschleunigen. Es läßt sich beweisen:

— Jede ungenügende Arbeitsvorbereitung führt zu Verlustzeiten — für den einzelnen Arbeiter, für den Betrieb, für die ganze Gesellschaft.

— Damit wird ein entscheidendes ökonomisches Gesetz des Sozialismus, das Gesetz der Ökonomie der Zeit, verletzt,

— Die Lösung der vom Parteitag formulierten Hauptaufgabe wird erschwert. Das Ziel, die weitere Erhöhung des materiellen und kulturellen Lebensniveaus des Volkes, verlangt kontinuierliche Produktion, Erhöhung der Effektivität, Steigerung der Arbeitsproduktivität. Die Mißachtung auch nur einer dieser Notwendigkeiten muß Störungen mit sich bringen.

— Die Arbeiter im VEB Schiffselektronik hatten hohe Verantwortung gezeigt, indem sie sich

selbst um den reibungslosen Produktionsablauf sorgten. Es ist aber auch deutlich geworden, daß einige Leiter ihrer Verantwortung als Beauftragte der Arbeiterklasse ungenügend gerecht werden.

— Erfindungsgeist, Begeisterung und Initiative der Arbeiter werden vor allem dann gefördert, wenn die staatlichen Leiter in den Betrieben gemeinsam mit den Werktätigen über die Leitung der Produktion und die Lösung aller Produktionsaufgaben beraten«

Parteiaufträge für die Genossen

Das 2. Plenum forderte, alle Genossen mit konkreten Argumenten zu den Wahlen auszurüsten und ihnen Aufgaben zu stellen. Das Sekretariat unterstützt deshalb auch, daß verschiedene Grundorganisationen den Genossen Parteiaufträge für den Wahleinsatz in den Wohngebieten erteilen.

Die Betriebsparteiorganisation der Warnowwerft zum Beispiel erteilt den Parteiauftrag auf einer vorgedruckten Karte, die der jeweilige Genosse bei seiner Wohnparteiorganisation vorlegt. Auf dieser Karte ist vermerkt, wofür sich der Genosse am besten eignet, ob als Wahlhelfer, als Agitator oder als Leiter eines Aktivs von Genossen im Wohngebiet.

Insgesamt geht es dem Sekretariat der Kreisleitung darum, daß das persönliche Gespräch, diese wichtige Methode der politischen Massenarbeit, durch die Genossen der Kreisparteiorganisation im gesamten Kreisgebiet mit den Bürgern geführt wird.

Ulrich Gössel

Sekretär für Agitation und Propaganda,
Kreisleitung der SED Rostock-Stadt

Ein Loh sollte nicht fehlen

Die Leserdiskussion des „Neuen Wegs“ zur Frage „Leistet jeder Genosse poetische Kleinarbeit?“ und die damit im Zusammenhang stehende Forderung des VIII. Parteitages der SED, daß sich jedes Mitglied der Partei

täglich für die politischen Gespräche mit den Parteilosen verantwortlich fühlen muß, veranlassen unsere Parteileitung, die Aktivität jedes Mitglieds und Kandidaten unserer Grundorganisation gründlich zu analysieren.

Ob jeder Genosse politische Kleinarbeit leistet, hängt in entscheidendem Maße davon ab, wie es das Parteikollektiv, beginnend bei der Parteileitung bis zur Parteigruppe, versteht, täglich Partei erzieherisch zu wirken.

Die Wettbewerbsergebnisse unseres Kreises in Vorbereitung und Auswertung des VIII. Parteitages bestätigen, daß unsere Genossen fähig und bereit sind, an ihrem Arbeitsplatz mit politischem Verantwortungsbewußtsein um die tägliche Planerfüllung zu kämpfen. Vor allem aber bewähren sie sich in täglicher Überzeugungsarbeit als Vertrauensleute der Werktätigen, mit denen sie zusammenarbeiten und -leben.

Bestandteil der Parteierziehung und der Leitungstätigkeit unse-

DER LESER HAT DAS WORT